

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow

Berichterstattung für das III. Quartal 2022

Ergebnis per September 2022 (Anlage 1-4)

Den **Umsatzerlösen** im III. Quartal von 316 TEUR liegen Verbräuche und anteilige Grundgebühren zugrunde. Der Wärmeverbrauch der Abnehmer in Höhe von voraussichtlich 2.033 MWh befindet sich um 106 MWh über dem Planniveau.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** liegen mit 180 TEUR ca. 33 TEUR über dem Planniveau. Hier wurden 12 TEUR Mehrausgaben für den Bezug von Gas, 7 TEUR Mehrausgaben für den Bezug von Strom und 14 TEUR Mehraufwendungen für den Bezug von Pellets benötigt.

Die **bezogenen Leistungen** in Höhe von 34 TEUR liegen 13 TEUR über dem Planniveau.

Die **Abschreibungen** befinden sich auf Planniveau.

Die **Zinsen** von rund 2 TEUR per September liegen auf Planniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 60 TEUR liegen 6 TEUR über dem Planniveau.

Der per September dargestellte **Jahresüberschuss** von 11 TEUR liegt auf Planniveau.

Liquiditätsplanung 2022 (Anlage 4)

In Anlage 4 ist die Liquiditätsplanung des Eigenbetriebes für das Jahr 2022 dargestellt. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ergeben sich kurzfristig keine Liquiditätsengpässe.

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow
Erträge Per September

Angaben in TEUR	Dimension	IST 2021	Plan 2022	Plan Per September 2022	Ist Per September 2022
angeschlossene Wohneinheiten		214	213	213	215
davon Stationen Eigenbetrieb		16	16	16	17
davon kundeneigene Stationen		198	197	197	198
Grundgebühr	Stck				
Grundgebühr Anschl. m. Station Eigenbetrieb	€/WE/Monat	108,06	108,06	108,06	109,15
Grundgebühr Anschl. m. kundeneigener Station	€/WE/Monat	72,41	72,41	72,41	72,41
Grundgebühr gesamt	€	192.511	191.925	143.944	144.339
Wärmeverbrauch an Abnehmer	MWh	3.302	2.900	1.927	2.033
Verbrauchsgebühr in €/MWh	€/MWh	63,00	63,00	63,00	77,00
Verbrauchsgebühr in €/kWh	€/kWh	0,06300	0,06300	0,06300	0,07700
CO2-Steuer aus BEHG in €/MWh	€/MWh	4,90	4,90	4,90	6,00
Verbrauchsgebühr	€	224.141	182.700	121.421	168.738
Auflösung von Sopo	€	3.552	6.000	4.500	2.664
sonst. betriebl. Erträge	€	14.616			0
Erlöse je Jahr gesamt	€	434.820	381.000	270.000	315.741

Ergebnis Per September

Angaben in T€	IST 2021	Plan 2022	Plan Per September 2022	Ist Per September 2022
ERTRÄGE				
Erlöse aus Wärmeversorgung	416.652	375.000	270.000	313.077
Sonstige Erträge	18.168	6.000	4.500	2.664
Auflösung Zuschüsse	3.552	6.000	4.500	2.664
Sonstiges	14.616			0
Umsatzerlöse	434.820	381.000	274.500	315.741
Gesamte Erträge	434.820	381.000	274.500	315.741
AUFWENDUNGEN				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243.969	219.000	147.389	180.164
bezogene Leistungen	78.787	27.000	20.250	33.633
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	33.508	38.000	28.500	25.131
Zinsen DGHyp	1.420	2.100	602	652
Zinsen langfr. Gemeinde	437	900	675	0
Zinsen kurzfr. Gemeinde	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	76.081	79.000	54.200	59.834
Gesamte Aufwendungen	434.203	366.000	251.617	299.414
BE vor Ertragsteuern	618	15.000	22.883	16.327
Ertragsteuern	-3.471	5.000	6.865	4.898
Jahresüberschuss/-fehlbetrag/ Jahr	4.089	10.000	16.019	11.429

Materialaufwand Per September

Angaben in EUR	IST 2021	Plan 2022	Plan Per September 2022	Ist Per September 2022
Erdgas *	144.487	109.000	74.254	86.080
Heizöl	0			0
Strom	18.200	18.000	11.993	18.552
Ökosteuerrückerstattung	0	0	0	0
Pellets	81.282	92.000	61.142	75.531
Zusatzmaterial	0			0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243.969	219.000	147.389	180.164
Wartung/Reparatur	55.005	18.000	13.500	23.918
Sonstige Fremdleistungen incl.Zählermiete	23.782	9.000	6.750	9.715
bezogene Leistungen *	78.787	27.000	20.250	33.633
GESAMT	322.756	246.000	167.639	213.797

Sonstige Aufwendungen **Per September**

Angaben in EUR	IST 2021	Plan 2022	Plan Per September 2022	Ist Per September 2022
Versicherungen	2.060	2.000	1.700	2.117
Prüfungskosten	4.896	7.000	0	5.265
Bürobedarf	0	100	75	
Telefonkosten	225	300	225	171
Betriebsführung	62.146	61.000	45.750	47.799
Betriebsleitung	3.000	3.000	2.250	2.250
Sonstiges	3.754	5.600	4.200	2.233
Sonstige Aufwendungen	76.081	79.000	54.200	59.834

Liquiditätsplanung 2022 (Bruttodarstellung)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST
Saldovortrag	275.608,93	247.095,84	210.723,76	210.154,83	182.140,21	212.635,06	245.373,89	297.649,37	310.032,59	323.687,10	323.687,10	323.687,10
Einzahlungen Abschläge	9.432,00	11.546,60	55.288,53	21.040,34	76.797,43	48.368,66	48.662,00	51.380,74	48.818,88			
Einzahlungen Altforderungen												
Zinsertrag												
Einzahlung vom Tagesgeldkonto auf Hauptkonto												
Einzahlung von Hauptkonto auf das Tagesgeldkonto												
Einzahlung Kassenkredit (Zwischenfinanzierung kurzfr. Gemeindedarlehen)												
sonstige Einzahlungen		40.000,00	30.000,00	90.000,00	40.000,00	48.000,00	60.000,00	40.000,00	25.000,00			
Ust-Rückzahlung		1.132,88		9.755,47								
Korrektur												
Summe Einzahlungen *	9.432,00	52.679,48	85.288,53	120.795,81	116.797,43	96.368,66	108.662,00	91.380,74	73.818,88	0,00	0,00	0,00
Erdgasbezug (Schätzung)	14.287,64	18.432,27	16.996,51	16.760,17	26.856,79	4.564,05		15.162,27	9.994,57			
Strom **	1.801,00	1.801,00	1.801,00	1.801,00	1.801,00	1.801,00	1.801,00	1.801,00	7.669,24			
Bereitschaft Zeperneck												
Rep. und Inst. Techn. Anlagen	862,43	9.110,46		3.861,72	2.982,15	547,22	939,89	357,71	2.137,26			
Betriebsführung (mea)			18.960,20	6.320,07	6.320,07	6.320,07	6.320,07	6.320,07	6.320,07			
Zählermiete (mea)			2.646,87	882,29	882,29	882,29	882,29	882,29	882,29			
Betriebsleitung		750,00		750,00				750,00				
Versicherungen	72,78						2.043,81					
Prüfungskosten (Steuerberater)					1.225,70		2.659,65	2.380,00				
Kontoführungsgebühren und Nebenkosten Geldverkehr	46,68	49,87	114,72	63,61	346,38	74,59	75,36	79,91	74,51			
Telefon	23,81	22,49	22,30	23,44	24,95	21,35		43,46	21,54			
Sonstiges		216,77		57,62	243,80			243,80	1.099,50			
Pellets (7% Mwst)	11.717,32	17.562,02	13.884,96	27.191,59	4.449,49		10.577,17		5.630,77			
ZSU - Wasser	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00				
Investitionen												
Auszahlung auf Tagesgeldkonto												
Zinsen DGHyp	93,13	89,24	85,36	81,48	77,60	73,72	69,84	65,96	62,08			
Tilgungen DGHyp	944,44	944,44	944,44	944,44	944,44	944,44	944,44	944,44	944,44			
Zinsen Gemeinde lang	460,70											
Tilgungen Gemeinde lang	5.645,94											
Zinsen Gemeinde kurz												
Tilgung Gemeinde Rahmen												
Bankeinzahlung aus dem Tagesgeldkonto		40.000,00	30.000,00	90.000,00	40.000,00	48.000,00	30.000,00	40.000,00	25.000,00			
Ust Vorauszahlung/Rückzahlung	1.916,22		328,10		74,92	328,10		9.893,61	328,10			
Korrektur												
Summe Auszahlungen	37.945,09	89.051,56	85.857,46	148.810,43	86.302,58	63.629,83	56.386,52	78.997,52	60.164,37	0,00	0,00	0,00
(+) Finanzüberschuss/ (-)-bedarf	247.095,84	210.723,76	210.154,83	182.140,21	212.635,06	245.373,89	297.649,37	310.032,59	323.687,10	323.687,10	323.687,10	323.687,10
in Anspruch genommener Rahmen Kassenkredit (Gemeinde)	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
Bestand Investitionskredit Gemeinde	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77	5.871,77
Bestand Investitionskredit Bank (DG Hyp)	21.722,92	20.778,48	19.834,04	18.889,60	17.945,16	17.000,72	16.056,28	15.111,84	14.167,40	14.167,40	14.167,40	14.167,40
Bestand Tagesgeld (ist bereits in Finanzüberschuss enthalten)	94.075,81	94.075,41	94.075,01	94.074,61	94.074,21	94.075,45	94.075,05	94.074,65	94.074,25	94.073,85	94.073,45	94.073,05
Summe Kredite	64.594,69	63.650,25	62.705,81	61.761,37	60.816,93	59.872,49	58.928,05	57.983,61	57.039,17	57.039,17	57.039,17	57.039,17

* Ökosteuererklärung nicht berücksichtigt

** Stromlieferungen EVS (Vertrag)

9. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 "An der Bietnitz" der Gemeinde Pinnow

Ergebnisse der **Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange** gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) vom 04.07.2022 bis 05.08.2022

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsempfehlungen
Verfahrensschritt nach § 4 Abs. 2 BauGB		
1	Landkreis Ludwigslust-Parchim Stellungnahme vom 10.08.2022	
	FD 33 - Bürgerservice/ Straßenverkehr	
	Seitens der Straßenverkehrsbehörde ergehen folgende Anmerkungen: Trotz Wegfalls der Bestimmungen zu Einfriedungen sollte eine Höhenbegrenzung für Einfriedungen hin zu öffentlichen Verkehrsräumen von 1m beibehalten/neu gefasst werden. Die Sichtbeziehungen aller Verkehrsteilnehmer untereinander soll stets ausreichend sein. Sobald keine Vorgabe (und Überwachungselbiger) mehr besteht, droht unkontrollierte Entstehung/Errichtung von Sichthindernissen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen zwischen Grundstück-Ausfahrenden und bereits auf der Straße befindlichen Verkehrsteilnehmern Dies sollte durch die Fortschreibung einer Einfriedungshöhe, ungeachtet der Art der Bepflanzung/des Materials, vermieden werden.	Die nebenstehenden Hinweise und Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen. Die Erschließungsstraße „An der Bietnitz“ des Bebauungsplans Nr. 3 ist als Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung (hier: Verkehrsberuhigter Bereich Zone 30 km/h) ausgewiesen. <u>Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06)</u> Die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) gibt für verschiedene Straßentypen und Abbiegesituationen Berechnungen für Sichtdreiecke vor. und 30 km/h Für Grundstückseinfahrten in verkehrsberuhigten Bereichen gibt es keine Beispielberechnung oder Richtlinien für das freihalten von Sichtfeldern. Auch die Tabellen 58 und 59, welche Sichtfelder für verschiedene zulässige Höchstgeschwindigkeiten angeben, beginnen erst ab 30 km/h und können somit nicht als Richtlinie herangezogen werden. Fazit: Die RAST 06 bietet demzufolge keine Empfehlung für die hier vorliegende Verkehrssituation.

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsempfehlungen
		<u>Straßenverkehrsordnung (StVO)</u> Die hier vorliegende Verkehrssituation wird durch § 10 StVO geregelt. <u>§ 10 Einfahren und Anfahren (StVO)</u> <i>Wer aus einem Grundstück, aus einer Fußgängerzone (Zeichen 242.1 und 242.2), aus einem verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325.1 und 325.2) auf die Straße oder von anderen Straßenteilen oder über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn einfahren oder vom Fahrbahnrand anfahren will, hat sich dabei so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; erforderlichenfalls muss man sich einweisen lassen. Die Absicht einzufahren oder anzufahren ist rechtzeitig und deutlich anzukündigen; dabei sind die Fahrtrichtungsanzeiger zu benutzen. Dort, wo eine Klarstellung notwendig ist, kann Zeichen 205 stehen.</i> Nach § 10 StVO sollten die in der nebenstehenden Stellungnahme beschriebenen „gefährlichen Situationen“ nicht entstehen. Fazit: Eine Festsetzung einer Höhenbegrenzung der Einfriedungen innerhalb des Bebauungsplanes würde die bestehende Verkehrssituation überreguliert werden. <u>Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V)</u> Durch die ersatzlose Streichung der textlichen Festsetzungen bzgl. der Einfriedungen der Baugrundstücke, greifen für den Geltungsbereich der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Gemeinde Pinnow die Verordnungen der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), die Gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 3 LBauO M-V sind Stützmauern und geschlossene Einfriedungen in Gewerbe- und Industriegebieten, außerhalb dieser Baugebiete mit einer

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsempfehlungen
		Höhe bis zu 2 m in den Abstandsflächen eines Gebäudes sowie ohne eigene Abstandsflächen, auch wenn sie nicht an die Grundstücksgrenze oder an das Gebäude angebaut werden, zulässig. Nach LBauO M-V besteht also weiterhin eine Höhenfestsetzung von maximal 2 Metern für Einfriedungen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes. <u>Zusammenfassung</u> Im Sinne des Grundsatzes der planerischen Zurückhaltung, sind die spezifischen Festsetzungen zu den Einfriedungen eine Überregulierung, weil die vorliegende Verkehrssituation bereits durch die Straßenverkehrsordnung geregelt ist. Im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes, ist die ersatzlose Streichung der spezifischen Festsetzungen zu den Einfriedungen für die betroffenen Anwohnenden, für die Gemeinde und die zuständigen Behörden der sinnvollste Weg.
	Zu guter Letzt sorgen, anstatt das Grundproblem zu lösen, durch Anwohner selbstangebrachte Spiegel nicht gerade für eine optische Aufwertung der Wohnstraße(n).	Die Anmerkung wird zur Kenntnis genommen.
	FD 38 - Brand- und Katastrophenschutz	
	Aus Sicht des Vorbeugenden Brandschutzes hier keine Bedenken / Hinweise.	-
	FD 53 – Gesundheit	
	Gegen die o.g. Planungsmaßnahme gibt es seitens des Fachdienstes Gesundheit des Landkreises Ludwigslust-Parchim keine grundsätzlichen Einwände.	-

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsempfehlungen
	FD 62 - Vermessung und Geoinformation	
	Als Träger öffentlicher Belange bestehen keine Einwände. Hinweis: Eine katastermäßige Prüfung erfolgte nicht.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
	FD 63 – Bauordnung, Straßen- und Tiefbau	
	<u>Denkmalschutz</u> Grundlage der Stellungnahme ist das Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V). Der 9. Änderung des B-Plans Nr. 3 „An der Bietnitz“ kann aus denkmalpflegerischer Sicht zugestimmt werden. <u>Bauplanung</u> Keine Anregungen/Bedenken <u>Bauleitplanung</u> Keine Anregungen/Bedenken <u>Straßen- und Tiefbau</u> 1) Straßenaufsicht Es bestehen keine Einwände oder Bedenken.	-
	FD 68 - Umwelt	
	<u>Naturschutz</u> Zu der vorgelegten 9. Änderung des B-Plans Nr. 3 „An der Bietnitz“ der Gemeinde Pinnow bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Bedenken.	-

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsempfehlungen																																								
	<i>Wasser- und Bodenschutz</i> <table><tr><td></td><td>Gewässer I. und II. Ordnung</td><td>Abwasser</td><td>Grundwasserschutz</td><td>Bodenschutz</td><td>Anlagenwgf. Stoffe</td><td>Hochwasserschutz</td><td>Gewässer-ausbau</td></tr><tr><td>Keine Einwände</td><td>11.07.2022 Herrmann</td><td>11.07.2022 Herrmann</td><td>11.07.2022 Herrmann</td><td>18.07.2022 Krüger</td><td>Czubak</td><td>Czubak</td><td>Czubak</td></tr><tr><td>Bedingungen/Aufl./ Hinw. laut Anlage</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Ablehnung lt. Anlage</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Nachforderung lt. Anlage</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table> Begründung Die Auflagen entsprechen dem Vorsorgegrundsatz zum Gewässer- und Bodenschutz und sind verhältnismäßig. Sie beruhen auf§ 107 Abs. 1 Landeswassergesetz M-V, §§ 5 Abs. 1, 6 Abs. 1, 100 Abs.1, 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz, §§ 1, 2, 13, 14 Landesbodenschutzgesetz M-V und§§ 1, 4 Abs. 5, 7 Bundes-Bodenschutzgesetz.		Gewässer I. und II. Ordnung	Abwasser	Grundwasserschutz	Bodenschutz	Anlagenwgf. Stoffe	Hochwasserschutz	Gewässer-ausbau	Keine Einwände	11.07.2022 Herrmann	11.07.2022 Herrmann	11.07.2022 Herrmann	18.07.2022 Krüger	Czubak	Czubak	Czubak	Bedingungen/Aufl./ Hinw. laut Anlage								Ablehnung lt. Anlage								Nachforderung lt. Anlage								-
	Gewässer I. und II. Ordnung	Abwasser	Grundwasserschutz	Bodenschutz	Anlagenwgf. Stoffe	Hochwasserschutz	Gewässer-ausbau																																			
Keine Einwände	11.07.2022 Herrmann	11.07.2022 Herrmann	11.07.2022 Herrmann	18.07.2022 Krüger	Czubak	Czubak	Czubak																																			
Bedingungen/Aufl./ Hinw. laut Anlage																																										
Ablehnung lt. Anlage																																										
Nachforderung lt. Anlage																																										
	<i>Immissionsschutz und Abfall</i> Seitens des FB Immissionsschutz bestehen keine Einwände zum geplanten Vorhaben.	-																																								
	<i>Abfallwirtschaft</i> Es bestehen aus Sicht der öffentlichen Abfallentsorgung keine Einwände oder Bedenken.	-																																								